

FFH-Nr. 012	FFH-Name, ggf. Teilgebiet „Sager Meer, Ahlhorner Fischteiche und Le- the“	Bearbeiter NLF	zuständige UNB CLP, OL
------------------------	--	---------------------------	-----------------------------------

Erhaltungsziele

3130 Oligo- bis mesotrophe stehende Gewässer mit Vegetation der Littorelletea uniflorae und/oder der Isoeto-Nanojuncetea	
Flächengröße ha	72,03
Flächenanteil %	15,6
Gesamt-Erhaltungsgrad (GEHG) 1. ermittelt 2. planerisch (Ziel-GEHG)	B B
Erhaltungsziel	<p>Erhaltung des LRT auf 72,03 ha im GEHG B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erhaltung und Wiederherstellung: „Nährstoffarme bis mäßig nährstoffreiche Stillgewässer mit Strandlings- oder Zwergbinsenvegetation“ in ihren natürlichen Ausprägungen einschließlich wichtiger Kontaktbiotope in jeweils ausreichenden Flächenausdehnungen sowie entsprechenden charakteristischen Tier- und Pflanzenarten einschließlich ihrer Lebensgemeinschaften in stabilen sich selbst erhaltenden Populationen. • Zu den charakteristischen Pflanzenarten zählen insbesondere solche der Strandlingsgesellschaften mit Nadel- Teichsimse (<i>Eleocharis acicularis</i>) sowie die der Zwergbinsengesellschaften mit Wasserpfeffer-Tännel (<i>Elatine hydropiper</i>), Sechsmänniger Tännel (<i>Elatine hexandra</i>), Borstige Schuppensimse (<i>Isloepis setacea</i>), Gelbweißes Ruhrkraut (<i>Pseudognaphalium luteoalbum</i>), Flutender Sellerie (<i>Apium inundatum</i>) und Schlammling (<i>Limosella aquatica</i>). - Hier • Strandlings- und Zwergbinsenvegetation in ihrer charakteristischen Ausprägung als Teichbodenfluren der traditionellen extensiven Teichwirtschaft. • Große Bestände der Nadel-Sumpfbirse, des Wasserpfeffer-Tännel und des Schlammling sowie Erhalt der kleinen Bestände seltener, teils hochgradig gefährdeter Arten Flutender Sellerie, Gelblichweißes Ruhrkraut und Eiköpfige Sumpfbirse. • Mindestens zwei Phasen mit generativer Vermehrung der Therophyten im Jahrzehnt in jedem Teich mit potenziell Teichbodenfluren (Vorkommen in der Vergangenheit nachgewiesen oder auf Grund der Behandlung wahrscheinlich). • Strukturen wie Rinnen, Kolke, Sandbänke und kleinen Schlamm-bänken treten in Naturteichen auf.
Wiederherstellungsziel 1. bei Flächenverlust 2. bei ungünstigem GEHG	1. - 2. -
Entwicklungsziel ha	-

FFH-Nr. 012	FFH-Name, ggf. Teilgebiet „Sager Meer, Ahlhorner Fischteiche und Le- the“	Bearbeiter NLF	zuständige UNB CLP, OL
------------------------	--	---------------------------	-----------------------------------

Erhaltungsziele

3160 Dystrophe Seen und Teiche	
Flächengröße ha	1,09
Flächenanteil %	0,2
Gesamt-Erhaltungsgrad (GEHG)	
1. ermittelt	B
2. planerisch (Ziel-GEHG)	A
Erhaltungsziel	<ul style="list-style-type: none"> • Erhaltung und Wiederherstellung natürlicher nährstoffarmer Ausprägungen in ausreichender Flächenausdehnung inklusive der Verlandungsbereiche sowie der charakteristischen Tier- und Pflanzengesellschaften einschließlich ihrer Lebensgemeinschaften in stabilen sich selbst erhaltenden Populationen. • Zu den charakteristischen Pflanzenarten zählen insbesondere diverse Torfmoose (<i>Sphagnum spec.</i>) und andere Moose, Schnabel-Segge (<i>Carex rostrata</i>) und Schmalblättriges Wollgras (<i>Eriophorum angustifolium</i>). - • Natürlich entstandene, auf einen hohen Grundwasserstand und nährstoffarme Boden- und Wasserverhältnisse angewiesene Kleingewässer.
Wiederherstellungsziel	
1. bei Flächenverlust	1. -
2. bei ungünstigem GEHG	2. –Wiederherstellung eines günstigen Gesamterhaltungsgrades (A) auf 1,09 ha.
Entwicklungsziel ha	-

FFH-Nr. 012	FFH-Name, ggf. Teilgebiet „Sager Meer, Ahlhorner Fischteiche und Le- the“	Bearbeiter NLF	zuständige UNB CLP, OL
------------------------	--	---------------------------	-----------------------------------

Erhaltungsziele

4030 Trockene europäische Heiden	
Flächengröße ha	3,42
Flächenanteil %	0,7
Gesamt-Erhaltungsgrad (GEHG)	
1. ermittelt	B
2. planerisch (Ziel-GEHG)	B
Erhaltungsziel	<p>Erhaltung des LRT auf 3,42 ha im GEHG B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erhaltung und Wiederherstellung basen- und nährstoffarmer, trockener unterschiedlich stark podsolierter Sandböden einschließlich ihrer Vergesellschaftung mit Ruderalflächen mäßig trockener Standorte, verschiedenen Entwicklungsphasen der Pflanzengesellschaften in jeweils ausreichenden Flächenausdehnungen und ihren charakteristischen Pflanzen- und Tierarten in stabilen sich selbst erhaltenden Populationen inklusive den Lebensgemeinschaften. • Zu den charakteristischen Pflanzenarten zählen insbesondere Besenheide (<i>Calluna vulgaris</i>), Krähenbeere (<i>Empetrum nigrum</i>), Heidelbeere (<i>Vaccinium myrtillus</i>) und Preiselbeere (<i>Vaccinium vitis-idaea</i>) sowie diverse Flechten und Moose. - Hier • Von Besenheide geprägten Zwergstrauchformationen, mit eingestreut Glockenheide, horstweise auch Preiselbeere oder Krähenbeere. Mit • unterschiedlichen Altersphasen und Heidestrukturen mit Pionier-, Aufbau-, Reife- und Degenerationsphase sowie offenen Sandstellen mit einem Flächenanteil über 5%. • Erhalt des offenen Heidecharakters gegen die natürliche Besiedlung mit Pionierbaumarten unter Belassen einiger breit- und tiefkroniger Kiefern solitary. • Erweiterung der Heidefläche am Heidegrashüpfweg durch Entwicklung von Zwergstrauchvegetation auf angrenzenden mageren Gräserfluren.
Wiederherstellungsziel	
1. bei Flächenverlust	1. -
2. bei ungünstigem GEHG	2. -
Entwicklungsziel ha	1,26

FFH-Nr. 012	FFH-Name, ggf. Teilgebiet „Sager Meer, Ahlhorner Fischteiche und Le- the“	Bearbeiter NLF	zuständige UNB CLP, OL
------------------------------	--	---------------------------------	---

Erhaltungsziele

6410 Pfeifengraswiesen auf kalkreichem Boden, torfigen und tonig-schluffigen Böden	
Flächengröße ha	0,71
Flächenanteil %	0,2
Gesamt-Erhaltungsgrad (GEHG)	
1. ermittelt	B
2. planerisch (Ziel-GEHG)	B
Erhaltungsziel	<p>Erhaltung des LRT auf 0,71 ha im GEHG B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erhaltung und Wiederherstellung auf stickstoffarmen, feuchten bis nassen Standorten mit hoher Strukturvielfalt und den naturnahen Kontaktbiotopen sowie intaktem Wasserhaushalt und ausreichender Störungsarmut. Die charakteristischen Arten kommen in stabilen, sich langfristig selbst erhaltenden Populationen vor. • Zu den charakteristischen Pflanzenarten gehören insbesondere Gewöhnliches Pfeifengras (<i>Molinia caerulea</i>), Spitzblütige Binse (<i>Juncus acutiflorus</i>), Blutwurz (<i>Potentilla erecta</i>) und Wiesen-Segge (<i>Carex nigra</i>). Pfeifengraswiesen haben darüber hinaus hohes Potential für teilweise gefährdete Tier- und Pflanzenarten.
Wiederherstellungsziel	
1. bei Flächenverlust	1. -
2. bei ungünstigem GEHG	2. -
Entwicklungsziel ha	-
6430 Feuchte Hochstaudenfluren der planaren (mont.-alp.) Stufe	
Flächengröße ha	0,23
Flächenanteil %	0,1
Gesamt-Erhaltungsgrad (GEHG)	
1. ermittelt	B
2. planerisch (Ziel-GEHG)	B
Erhaltungsziel	<p>Erhaltung des LRT auf 0,23 ha im GEHG B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erhaltung und Wiederherstellung verschiedener artenreicher Pflanzengesellschaften auf feuchten bis nassen, mäßig nährstoffreichen Standorten an Ufern und Waldrändern. • Die Bestände kommen an vielfältigen Standorten einschließlich wichtiger Kontaktbiotope, in naturnahen, strukturreichen und von Hochstauden dominierten Ausprägungen vor. Sie sind hinsichtlich Ausdehnung unterschiedlich ausgeprägt. • Zu den charakteristischen Pflanzenarten zählen insbesondere Echtes Mädesüß (<i>Filipendula ulmaria</i>) und Gilbweiderich. Die charakteristischen Tier- und Pflanzenarten sind in stabilen sich selbst erhaltenden Populationen vorhanden.
Wiederherstellungsziel	
1. bei Flächenverlust	1. -
2. bei ungünstigem GEHG	2. -.
Entwicklungsziel ha	-

FFH-Nr. 012	FFH-Name, ggf. Teilgebiet „Sager Meer, Ahlhorner Fischteiche und Le- the“	Bearbeiter NLF	zuständige UNB CLP, OL
------------------------------	--	---------------------------------	---

Erhaltungsziele

6510 Magere Flachland-Mähwiesen (Alopecurus pratensis, Sanguisorba officinalis)	
Flächengröße ha	4,44
Flächenanteil %	1,0
Gesamt-Erhaltungsgrad (GEHG)	
1. ermittelt	B
2. planerisch (Ziel-GEHG)	B
Erhaltungsziel	Erhaltung des LRT auf 4,44 ha im GEHG B. <ul style="list-style-type: none"> • Erhaltung und Wiederherstellung als naturnahe, arten- und struktureiche Ausprägungen der mäßig feuchten bis mäßig trockenen extensiv genutzten Grünlandstandorte struktureicher und naturnaher Landschaften einschließlich wichtiger Kontaktbiotope. Die charakteristischen Tier- und Pflanzenarten kommen in stabilen sich selbst erhaltenden Populationen vor. • Zu den charakteristischen Pflanzenarten zählen insbesondere Scharfer Hahnenfuß (<i>Ranunculus acris</i>), Wiesen-Sauerampfer (<i>Rumex acetosa</i>), Ruchgras (<i>Anthoxanthum odoratum</i>), Rot-Schwingel (<i>Festuca rubra</i> und Wiesen-Kammgras (<i>Cynosurus cristatus</i>).
Wiederherstellungsziel	
1. bei Flächenverlust	1. -
2. bei ungünstigem GEHG	2. -
Entwicklungsziel ha	7,86

FFH-Nr. 012	FFH-Name, ggf. Teilgebiet „Sager Meer, Ahlhorner Fischteiche und Le- the“	Bearbeiter NLF	zuständige UNB CLP, OL
------------------------	--	---------------------------	-----------------------------------

Erhaltungsziele

7110 Lebende Hochmoore	
Flächengröße ha	0,1
Flächenanteil %	0,0
Gesamt-Erhaltungsgrad (GEHG)	
1. ermittelt	B
2. planerisch (Ziel-GEHG)	B
Erhaltungsziel	<p>Erhaltung des LRT auf 0,1 ha im GEHG B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erhaltung und Wiederherstellung von „Übergangs- und Schwingrasenmooren“ sehr nasser, nährstoffarmer Standorte mit verschiedenen charakteristischen naturnahen Strukturen einschließlich ihrer Übergänge zu Hochmoorvegetation in ausreichenden Flächenausdehnungen, sowie der charakteristischen Tier- und Pflanzenarten in stabilen sich selbst erhaltenden Populationen und den Lebensgemeinschaften. • Zu den charakteristischen Pflanzenarten gehören insbesondere Torfmoose (<i>Sphagnum spec.</i>), Graue Segge (<i>Carex canescens</i>), Schnabelsegge (<i>Carex rostrata</i>), Rosmarinheide (<i>Andromeda polifolia</i>) und Gewöhnliche Moosbeere (<i>Vaccinium oxycoccos</i>). • Erhaltung und Wiederherstellung von „Torfmoor-Schlenken mit Schnabelried-Gesellschaften“ in naturnahen unbeeinträchtigten Ausprägungen einschließlich ihrer Übergänge zu wichtigen Kontaktbiotopen in ausreichenden Flächenausdehnungen inklusive charakteristischem Arteninventar mit stabilen sich selbst erhaltenden Populationen und den Lebensgemeinschaften. • Charakteristische Pflanzenarten sind insbesondere Mittlerer Sonnentau (<i>Drosera intermedia</i>), Rundblättriger Sonnentau (<i>Drosera rotundifolia</i>), Weißes Schnabelried (<i>Rhynchospora alba</i>), Sumpfbärlapp (<i>Lycopodiella inundata</i>) und diverse Torfmoose (<i>Sphagnum spec.</i>). • Gehölzfreie beziehungsweise gehölzarme Kleinmoore auf nassen bis sehr nassen, nährstoffarmen, torfigen Standorten mit typischen Strukturen wie Bulten-Schlenken-Komplexen oder Schwingmooren am Rand dystropher Gewässer.
Wiederherstellungsziel	
1. bei Flächenverlust	1. -
2. bei ungünstigem GEHG	2. -
Entwicklungsziel ha	-

FFH-Nr. 012	FFH-Name, ggf. Teilgebiet „Sager Meer, Ahlhorner Fischteiche und Le- the“	Bearbeiter NLF	zuständige UNB CLP, OL
------------------------	--	---------------------------	-----------------------------------

Erhaltungsziele

7140 Übergangs- und Schwingrasenmoore	
Flächengröße ha	2,18
Flächenanteil %	0,5
Gesamt-Erhaltungsgrad (GEHG)	
1. ermittelt	B
2. planerisch (Ziel-GEHG)	B
Erhaltungsziel	<p>Erhaltung des LRT auf 2,18ha im GEHG B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erhaltung und Wiederherstellung von „Übergangs- und Schwingrasenmooren“ sehr nasser, nährstoffarmer Standorte mit verschiedenen charakteristischen naturnahen Strukturen einschließlich ihrer Übergänge zu Hochmoorvegetation in ausreichenden Flächenausdehnungen, sowie der charakteristischen Tier- und Pflanzenarten in stabilen sich selbst erhaltenden Populationen und den Lebensgemeinschaften. • Zu den charakteristischen Pflanzenarten gehören insbesondere Torfmoose (<i>Sphagnum spec.</i>), Graue Segge (<i>Carex canescens</i>), Schnabelsegge (<i>Carex rostrata</i>), Rosmarinheide (<i>Andromeda polifolia</i>) und Gewöhnliche Moosbeere (<i>Vaccinium oxycoccos</i>). • Erhaltung und Wiederherstellung von „Torfmoor-Schlenken mit Schnabelried-Gesellschaften“ in naturnahen unbeeinträchtigten Ausprägungen einschließlich ihrer Übergänge zu wichtigen Kontaktbiotopen in ausreichenden Flächenausdehnungen inklusive charakteristischem Arteninventar mit stabilen sich selbst erhaltenden Populationen und den Lebensgemeinschaften. • Charakteristische Pflanzenarten sind insbesondere Mittlerer Sonnentau (<i>Drosera intermedia</i>), Rundblättriger Sonnentau (<i>Drosera rotundifolia</i>), Weißes Schnabelried (<i>Rhynchospora alba</i>), Sumpfbärlapp (<i>Lycopodiella inundata</i>) und diverse Torfmoose (<i>Sphagnum spec.</i>). • Gehölzfreie beziehungsweise gehölzarme Kleinmoore auf nassen bis sehr nassen, nährstoffarmen, torfigen Standorten mit typischen Strukturen wie Bulten-Schlenken-Komplexen oder Schwingmooren am Rand dystropher Gewässer.
Wiederherstellungsziel	
1. bei Flächenverlust	1. -
2. bei ungünstigem GEHG	2. -
Entwicklungsziel ha	-

FFH-Nr. 012	FFH-Name, ggf. Teilgebiet „Sager Meer, Ahlhorner Fischteiche und Le- the“	Bearbeiter NLF	zuständige UNB CLP, OL
------------------------	--	---------------------------	-----------------------------------

Erhaltungsziele

7150 Torfmoor-Schlenken	
Flächengröße ha	0,3
Flächenanteil %	0,1
Gesamt-Erhaltungsgrad (GEHG)	
1. ermittelt	B
2. planerisch (Ziel-GEHG)	A
Erhaltungsziel	<ul style="list-style-type: none"> • Erhaltung und Wiederherstellung von „Übergangs- und Schwingrasenmooren“ sehr nasser, nährstoffarmer Standorte mit verschiedenen charakteristischen naturnahen Strukturen einschließlich ihrer Übergänge zu Hochmoorvegetation in ausreichenden Flächenausdehnungen, sowie der charakteristischen Tier- und Pflanzenarten in stabilen sich selbst erhaltenden Populationen und den Lebensgemeinschaften. • Zu den charakteristischen Pflanzenarten gehören insbesondere Torfmoose (<i>Sphagnum spec.</i>), Graue Segge (<i>Carex canescens</i>), Schnabelsegge (<i>Carex rostrata</i>), Rosmarinheide (<i>Andromeda polifolia</i>) und Gewöhnliche Moosbeere (<i>Vaccinium oxycoccos</i>). • Erhaltung und Wiederherstellung von „Torfmoor-Schlenken mit Schnabelried-Gesellschaften“ in naturnahen unbeeinträchtigten Ausprägungen einschließlich ihrer Übergänge zu wichtigen Kontaktbiotopen in ausreichenden Flächenausdehnungen inklusive charakteristischem Arteninventar mit stabilen sich selbst erhaltenden Populationen und den Lebensgemeinschaften. • Charakteristische Pflanzenarten sind insbesondere Mittlerer Sonnentau (<i>Drosera intermedia</i>), Rundblättriger Sonnentau (<i>Drosera rotundifolia</i>), Weißes Schnabelried (<i>Rhynchospora alba</i>), Sumpfbärlapp (<i>Lycopodiella inundata</i>) und diverse Torfmoose (<i>Sphagnum spec.</i>). • Gehölzfreie beziehungsweise gehölzarme Kleinmoore auf nassen bis sehr nassen, nährstoffarmen, torfigen Standorten mit typischen Strukturen wie Bulten-Schlenken-Komplexen oder Schwingmooren am Rand dystropher Gewässer.
Wiederherstellungsziel	
1. bei Flächenverlust	1. -
2. bei ungünstigem GEHG	2. –Wiederherstellung eines günstigen Gesamterhaltungsgrades (A) auf 0,3 ha.
Entwicklungsziel ha	-

FFH-Nr. 012	FFH-Name, ggf. Teilgebiet „Sager Meer, Ahlhorner Fischteiche und Le- the“	Bearbeiter NLF	zuständige UNB CLP, OL
------------------------	--	---------------------------	-----------------------------------

Erhaltungsziele

9190 Alte bodensaure Eichenwälder mit Quercus robur auf Sandebenen	
Flächengröße ha	74,42
Flächenanteil %	16,2
Gesamt-Erhaltungsgrad (GEHG)	
1. ermittelt	B
2. planerisch (Ziel-GEHG)	B
Erhaltungsziel	<p>Erhaltung des LRT auf 74,42 ha im GEHG B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erhaltung und Wiederherstellung als naturnahe, strukturreiche, unzerschnittene Bestände auf sandigen bis frischlehmigen basenarmen Böden mit natürlichem Relief und intakter Bodenstruktur. • Die Bestände umfassen alle natürlichen oder naturnahen Entwicklungsphasen in mosaikartiger Struktur und ausreichenden Flächenanteilen. • Neben den dominierenden Arten Stiel-Eiche (<i>Quercus robur</i>) und Trauben-Eiche (<i>Quercus petraea</i>) kommen insbesondere Birke (<i>Betula pubescens</i> und <i>B. pendula</i>) sowie Hainbuche (<i>Carpinus betulus</i>) in der Baumschicht vor. In frühen Sukzessionsstadien kann aus der Naturverjüngung je nach Standort die Wald-Kiefer (<i>Pinus sylvestris</i>) den Baumbestand ergänzen. • Die Strauch- und Krautschicht besteht aus standorttypischen charakteristischen Arten wie Faulbaum (<i>Frangula alnus</i>), Stechpalme (<i>Ilex aquifolium</i>), Brombeere (<i>Rubus fruticosus</i> agg.), Drahtschmiele (<i>Deschampsia flexuosa</i>), Heidelbeere (<i>Vaccinium myrtillus</i>) sowie auf feuchteren Standorten auch Pfeifengras (<i>Molinia caerulea</i>). - Hier auch auf Störungsflächen kleinflächig stärker aufgelichtete Partien mit Pioniergehölzen, Gras- und Staudenfluren. • Der Anteil von Altholz, Höhlenbäumen und sonstigen lebenden Habitatbäumen sowie von starkem, liegendem und stehendem Totholz ist überdurchschnittlich hoch. • Die Vielzahl an unterschiedlichen naturnahen Strukturen bieten insbesondere den charakteristischen Tier- und Pflanzenarten sowie ihren Lebensgemeinschaften Lebensraum und eine Grundlage für stabile sich selbst erhaltende Populationen.
Wiederherstellungsziel	
1. bei Flächenverlust	1. -
2. bei ungünstigem GEHG	2. -
Entwicklungsziel ha	5,62

FFH-Nr. 012	FFH-Name, ggf. Teilgebiet „Sager Meer, Ahlhorner Fischteiche und Le- the“	Bearbeiter NLF	zuständige UNB CLP, OL
------------------------	--	---------------------------	-----------------------------------

Erhaltungsziele

91D0 Moorwälder	
Flächengröße ha	8,04
Flächenanteil %	1,7
Gesamt-Erhaltungsgrad (GEHG)	
1. ermittelt	B
2. planerisch (Ziel-GEHG)	B
Erhaltungsziel	<p>Erhaltung des LRT auf 8,04 ha im GEHG B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erhaltung und Wiederherstellung nährstoffarmer bis nährstoffreicherer, nasser Standorte in den verschiedenen natürlichen uneinträchtigten Ausprägungen und Altersstadien, in ausreichender Flächenausdehnung • mit überdurchschnittlich hohem Anteil an Alt- und Totholz und dem • vollständigen Inventar der charakteristischen Arten und ihren Lebensgemeinschaften. Charakteristische Pflanzenarten sind insbesondere Moor-Birke (<i>Betula pubescens</i>), Gagelstrauch (<i>Myrica gale</i>), Ohr-Weide (<i>Salix aurita</i>), Krähenbeere (<i>Empetrum nigrum</i>), Schmalblättriges Wollgras (<i>Eriophorum angustifolium</i>) und diverse Torfmoose (<i>Sphagnum spec.</i>). - Hier • Licht-lückiger Wald aus Moorbirke, selten aus Waldkiefer auf nährstoffarmen, mit Wasser gesättigten Moorstandorten. Auch Mischwald aus Moorbirke, Sandbirke, Waldkiefer, Stiel-eiche, Eberesche. Wuchsunterschiede mit geringwüchsigen Partien auf sehr nassen Stand-orten und wüchsigeren Teilbereichen im Übergang zu Bruchwäldern nährstoffreicherer Standorte. Örtlich wächst eine Strauchschicht aus Gagel, Ohr- und Grauweide o. Faulbaum. Flächige Torfmooschichten und Kissen aus Gemeinem Widertonmoos sowie Gräser-, Zwergstrauch- und Krautarten nährstoffarmer Moorstandorte.
Wiederherstellungsziel	
1. bei Flächenverlust	1. -
2. bei ungünstigem GEHG	2. -
Entwicklungsziel ha	-

FFH-Nr. 012	FFH-Name, ggf. Teilgebiet „Sager Meer, Ahlhorner Fischteiche und Lethe“	Bearbeiter NLF	zuständige UNB CLP, OL
-----------------------	---	--------------------------	----------------------------------

Erhaltungsziele

91E0 Auenwälder mit <i>Alnus glutinosa</i> und <i>Fraxinus excelsior</i> (Alno-Padion, Alnion incanae, Salicion albae)	
Flächengröße ha	0,83
Flächenanteil %	0,2
Gesamt-Erhaltungsgrad (GEHG)	
1. ermittelt	C
2. planerisch (Ziel-GEHG)	B
Erhaltungsziel	<ul style="list-style-type: none"> • Von Erle beherrschte Wälder auf Talstandorten der Lethe und auf Quellstandorten, mit ziehendem Wasser. • Revitalisierung anliegender strukturgestörter Fließgewässer. • Erhalt des hohen Altholzanteils, Entwicklung hoher Totholz- und Habitatbaumanteile. • Weiterentwicklung einer lebensraumtypischen Strauch- und Krautschicht.
Wiederherstellungsziel	
1. bei Flächenverlust	1. -
2. bei ungünstigem GEHG	2. –Wiederherstellung eines günstigen Gesamterhaltungsgrades (B) auf 0,83 ha.
Entwicklungsziel ha	-

FFH-Nr. 012	FFH-Name, ggf. Teilgebiet „Sager Meer, Ahlhorner Fischteiche und Le- the“	Bearbeiter NLF	zuständige UNB CLP, OL
-----------------------	--	--------------------------	----------------------------------

Erhaltungsziele

Kammolch (<i>Triturus cristatus</i>)		
Gesamt-Erhaltungsgrad (GEHG) gem. SDB	B	
Erhaltungsziel	<p>Erhalt der Art und ihres Lebensraums im Gesamterhaltungsgrad B.</p> <p>Erhaltung als stabile, langfristig sich selbst erhaltende Population, insbesondere durch den Erhalt, Förderung und Entwicklung der natürlichen arttypischen Lebensräume in ausreichender Größe und Vernetzung für verschiedene Entwicklungsstadien. Dazu zählen insbesondere reich strukturierte, halboffene und offene Kulturlandschaften mit zahlreichen meist unbeschatteten, strukturreichen Stillgewässern mit ausgedehnten Flachwasserzonen und charakteristischer Vegetation sowie geeigneten strukturreichen Landhabitaten wie Brachen, Wald, Extensivgrünland und Hecken in direkter Umgebung sowie im Verbund zu angrenzenden Vorkommen.</p>	
Wiederherstellungsziel (bei Lebensraumverlust oder ungünstigem GEHG)		
Entwicklungsziel	-	

Bachneunauge (<i>Lampetra planeri</i>)		
Gesamt-Erhaltungsgrad (GEHG) gem. SDB	C	
Erhaltungsziel	<p>Bachneunauge (<i>Lampetra planeri</i>) als stabile, langfristig sich selbst erhaltende Population, insbesondere durch den Erhalt, die Förderung und Entwicklung der natürlichen arttypischen Lebensräume in ausreichender Größe und Vernetzung. Dazu zählen insbesondere durchgängige Fließgewässer hoher Wasserqualitäten mit überströmten Kiesbänken zur Nutzung als Laichareal und Feinsedimentbänken als Larvalhabitat.</p>	
Wiederherstellungsziel (bei Lebensraumverlust oder ungünstigem GEHG)	Wiederherstellung eines günstigen Gesamterhaltungsgrads (B) der Art und ihres Lebensraumes.	
Entwicklungsziel	-	

FFH-Nr. 012	FFH-Name, ggf. Teilgebiet „Sager Meer, Ahlhorner Fischteiche und Le- the“	Bearbeiter NLF	zuständige UNB CLP, OL
------------------------	--	---------------------------	-----------------------------------

Erhaltungsziele

Fischotter (<i>Lutra lutra</i>)	
Gesamt-Erhaltungsgrad (GEHG) gem. SDB	B
Erhaltungsziel	<p>Erhalt der Art und ihres Lebensraums im Gesamterhaltungsgrad B.</p> <p>Fischotter (<i>Lutra lutra</i>) als stabile, langfristig sich selbst erhaltende Population, auch durch den Erhalt, Förderung und Entwicklung der natürlichen arttypischen störungsarmen oder -freien Lebensräume in ausreichender Größe und Vernetzung. Dazu zählen insbesondere strukturreiche, von einer natürlichen Dynamik geprägten Gewässerlebensräume hoher Gewässergüte mit allen naturnahen ausgedehnten uferbegleitenden Vegetationsgesellschaften einschließlich gefahrlosen Wandermöglichkeiten und hohem Nahrungsreichtum sowie ein hohes Angebot an Schlaf- und Ruheplätzen.</p>
Wiederherstellungsziel (bei Lebensraumverlust oder ungünstigem GEHG)	
Entwicklungsziel	-